

Gemeindenachrichten



Nr. 04/2013

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

September 2013

INHALT

- Bericht des Bürgermeisters
- Betriebsgründe zu verkaufen
- Jährliche Spielplatzüberprüfung
- Abholung der Jagdpacht bis November
- Sperrmüllhausabholung
- Zivilschutzprobealarm
- Geburtengaben April - Juli
- Veranstaltungskalender September - Dezember

Fertigstellung Dammgasse



Seite 4

SICHERHEIT IN UNSERER GEMEINDE

Das Bundesministerium für Inneres hat das Projekt „Sicherheit in unserer Gemeinde“ ins Leben gerufen.

Seite 5

NAHWÄRMEANLAGE BALD IN BETRIEB

Die HR Nahwärme GmbH & CoKG errichtet zur Zeit in Markersdorf die zweite Hack-schnitzel-Nahwärmanlage.

Seite 6

FRAGEBOGEN BETREUBARES WOHNEN

Um die konkreten Bedürfnisse zu erheben, wird ersucht, den Fragebogen auszufüllen und am Gemeindeamt abzugeben.

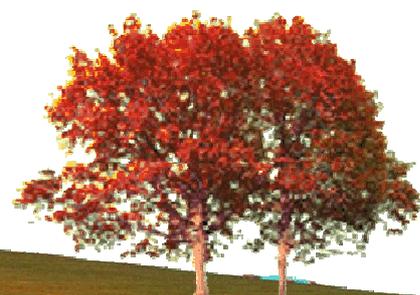


Seiten 9-12

NATIONALRATSWAHL AM 29. SEPTEMBER

Infos zur Ausstellung von Wahlkarten, Zeiten der Wahllokale und mehr....

Seite 7



Impressum:

Gemeindezeitung Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf,
Herausgeber, Hersteller u. Verleger.
Irrtümer, Änderungen & Druckfehler vorbehalten
Tel.: 02749/2261, Fax: 02749/89338,
gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at www.markersdorf-haindorf.gv.at

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf**Öffnungszeiten:**

Mo. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Di. u. Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Do. geschlossen
Telefon: 02749/2261

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

ASZ (=Altstoffsammelzentrum)**Öffnungszeiten:**

Jeden Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr
(März bis November 2013)
im Winter geschlossen

Entsorgen:

Sperrmüll, Altmetall,
Altholz, Kühlgeräte,
Elektrogeräte,
Bildschirmgeräte,
Gras- und
Strauchschnitt.

**Rechtsberatung****Nusterer & Mayer Rechtsanwälte OG**

Riemerplatz 1
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 47 0 87
Fax: 02742 / 47 0 89
E-Mail: office@nusterer.at

**Die nächsten Termine am Gemeindeamt:**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Montag, 16.09.2013 | Montag, 28.10.2013 |
| Montag, 30.09.2013 | Montag, 11.11.2013 |
| Montag, 14.10.2013 | Montag, 25.11.2013 |

Voranmeldung unter: 02749/2261

Sparkasse Niederösterreich Mitte

West AG
Filiale Markersdorf
Marktplatz 3,
3385 Markersdorf-Haindorf



Ansprechpartnerin:
Julia Wunderbaldinger

jeden Montag von 07:00 bis 19:00 Uhr

Voranmeldung unter 050 100 73527 oder 02749/2261

**Sozial-Ombudsmann für
Markersdorf-Haindorf**

DI Dr. Walter Feninger nimmt die
Tätigkeit als Sozial-Ombudsmann für
Markersdorf-Haindorf wahr.

Telefonisch erreichbar unter: 0676/880 442 92

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofteich 1
Telefon: 02742/9025 - Fax: 02742/9025-37000
E-Mail: post.bhpl@noel.gv.at

Parteiverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen
Allgemeiner Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr
Parteienverkehr für Berufstätige:
zusätzlich jeden Dienstag von 14:00 - 19:00 Uhr

Bürgerbüro Landhaus

3109 St. Pölten, Landhausboulevard, Haus 4, EG
Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag von 08:00 - 18:00 Uhr
Freitag von 08:00 - 14:00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!



Die heißen Sommertage, die uns eine Rekordhitze bescherten, sind vergangen, die Schule hat

wieder begonnen und die Abende werden bereits herbstlich. Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Urlaub, die Schulkinder und Studenten schöne Ferien, und können erholt in den Herbst starten.

In Poppendorf gibt es eine kleine, 100 Jahre alte Kapelle. Die Dorfgemeinschaft Poppendorf-Wultendorf hat nun begonnen, diese Kapelle zu sanieren. Ein herzliches Dankeschön jenen, die bei der Erhaltung mitwirken.

Das Marktfest ist wieder gut über die Bühne gegangen. Ich habe dabei das schönste Kompliment erhalten, das ein Bürgermeister erhalten kann, nämlich ein Lob über die Gemütlichkeit und die gute Zusammenarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Festes.

Die Gemeinde bietet als Serviceleistung für die BürgerInnen die Möglichkeit an, Grünschnitt und Strauchschnitt abzulagern. Zurzeit erfolgt die Lagerung im Freien am Areal des Altstoffsammelzentrums. Die Bezirkshauptmannschaft hat bei einer Überprüfung festgestellt, dass sich Sickerwasser bilden kann, wenn die Lagerung nicht unter Dach erfolgt. Auch die Lagerung der Elektroaltgeräte und der NÖLIs im Freien wurde bekrittelt. Wir haben nun einige Monate Zeit, dafür eine Lösung zu suchen und zu finden.

Im August wurde nun auch die Dammgasse asphaltiert, so dass man mit Recht davon sprechen kann, dass - bis auf geringe Restarbeiten - dieses Siedlungsprojekt nunmehr abgeschlossen ist. Mit der Verlegung des Sportplatzes und der Errichtung der Wohnhausanlage der GEDESAG ist ein neuer Ortsteil in Markersdorf entstanden.

Im Bereich der erneuerbaren Energie haben die Arbeiten für die neue Hackschnitzelheizung begonnen. Dies ist bereits die zweite derartige Anlage. Die erste versorgt das Ökodorf in der Dammgasse. Mit der neuen Anlage wird die alte Ölheizung der Volksschule ersetzt und diese selbst, der ehemalige Kinderhort und das ehemalige Lehrerhaus sowie einige angrenzende private Gebäude mit Nahwärme versorgt.

Zu guter Letzt möchte ich Sie an den nächsten Urnengang erinnern, der am 29. September ansteht: die Nationalratswahl.

Ich lade Sie alle jetzt schon herzlich ein, von Ihrem demokratischen Recht, wählen zu gehen, Gebrauch zu machen, zur Wahl zu kommen und Ihre Stimme abzugeben. Nähere Informationen über Wahlzeiten etc. finden Sie im Blattinneren.

Ich freue mich mit Ihnen auf einen schönen Altwaiersommer und einen angenehmen Herbst.



Friedrich Ofenauer, **Bürgermeister**





Ausschuss: Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten

Obmann GGR Thomas Dür,
Obmann-Stellvertreterin GGR Gerlinde Birgmayr, Vizebgm. Werner Herbst,
GR Hubert Mayer, GR Alois Heimberger, GGR Ing. Harald Fink

Fertigstellung Dammgasse



Vlnr Siegfried Schmalek, Bürgermeister Fritz Ofenauer und GGR Thomas Dür

Die Dammgasse entlang der neuen GEDESAG Wohnungen konnte nun endlich fertiggestellt werden.

Mit der Bauführung wurde die Fa. Schmalek aus Markersdorf beauftragt. Als erster Schritt wurden die Granitrandbegren-



zungen zu den Parkplätzen der angrenzenden Wohnhausanlage hergestellt und die Anschlüsse zur Fahrbahntwässerung errichtet. Die Fa. Gebr. Haider konnte am 12. August die Asphaltierung vornehmen. Ich möchte mich bei den Anrainern für das aufgebrachte Verständnis während der Bauarbeiten bedanken.

Unser derzeit größtes Bauprojekt, die Nebenflächengestaltung in Winkel, ist ebenfalls voll im Bauzeitplan und soll nach Auskunft der NÖ Stra-

ßenbauabteilung noch vor dem Winter mit der endgültigen Asphaltierung der Fahrbahn abgeschlossen werden. Ich möchte mich auch hier bei der Bevölkerung und besonders bei GR Hubert Mayer für die gute Zusammenarbeit und Koordination der Arbeiten bedanken.

GGR Thomas Dür
**Ausschussobmann
Infrastruktur und
Verkehrsangelegenheiten**

BETRIEBSGRÜNDE Markersdorf-Haindorf ab 20€/m²



- ✓ Autobahnnähe (7,5 km nächster Autobahnanschluss)
- ✓ Kanal, Wasser, Strom sofort verfügbar
- ✓ Starthilfeförderung

Kontakt: Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf (02749/2261)



Ausschuss: Soziales, Generationen, Sport und Gesundheit

Obmann GGR Gerlinde Birgmayr,
Obmann-Stellvertreter GR Mag. Christoph Reiter, GGR Mag. Johannes Kern, GR
Ing. Thomas Lechner, GR Dipl. Ing (FH) Karl Wurstbauer, GR Andrea Gotthart

Jährliche Spielplatzüberprüfung

Im August wurde die jährliche Überprüfung aller öffentlichen Spielplätze der Gemeinde durchgeführt.

Die Spielgeräte auf den Spielplätzen in Mitterau, im Kindergarten und in der Westbahnstraße hat ein Sachverständiger von der Firma Haunschmid nach gesetzlichen Bestimmungen, eventuellen Verschleißerscheinungen sowie auf Sicherheit geprüft. Erneuerungen und Reparaturen wurden durchgeführt und somit konnte das jährliche Prüfgutachten erstellt werden.



Spielplatz Westbahnstraße



Spielplatz Mitterau



Spielplatz Kindergarten

Gerlinde Birgmayr
Obfrau Sozialausschuss

Sicherheit in unserer Gemeinde



Kontrollinspektor

Inspektionskommandant

Tel: 059133-3171

leopold.schweiger@polizei.gv.at



Im Frühjahr 2013 wurde seitens des Bundesministeriums für Inneres das Projekt „Sicherheit in unserer Gemeinde“ ins Leben gerufen, bei dem auch ein „Kommunaler Sicherheitsmanager“ installiert

wurde. Es soll der Bevölkerung die Möglichkeit geboten werden, sicherheitspolizeilich relevante Probleme direkt anzusprechen. Ich werde versuchen, Ihre mitgeteilten Anliegen an die dafür

zuständigen Stellen weiterzuleiten und eine Lösung herbeiführen.

Mit freundlichen Grüßen
Leopold Schweiger
Inspektionskommandant



Nahwärmanlage bald in Betrieb



Vlnr Herbert Rabacher, Ing. Werner Hofbauer von der Firma HOFBAUER + Partner Engineering GmbH und Bürgermeister Fritz Ofenauer

Die HR Nahwärme GmbH & CoKG errichtet zur Zeit in Markersdorf die zweite Biomasse (Hackschnitzel) Nahwärmanlage zur Versorgung öffentlicher Gebäude (Schule) und privater Abnehmer. Das Heizwerk wird auf dem Grundstück der Familie Krückl errichtet. Die Rohbauarbeiten sind fast abgeschlossen. Es wurde auch bereits mehr als die Hälfte der Nahwärmeleitung verlegt. Die gesamte Leitungslänge, mit welcher die Abnehmer erschlossen werden, beträgt ca. 310m. Jeder Abnehmer

erhält eine Wärmeübergabestation nach dem neuesten Stand der Technik, mit welcher die komplette Heizung des Hauses und die Warmwasserbereitung geregelt werden können. Das Heizwerk wird mit Hackschnitzel von Landwirten direkt aus der Region beliefert. Als Besonderheit des Heizwerkes kann das innovative Brennstoffbeschickungssystem betrachtet werden. Das Hackgut wird in einem geschlossenen Container geliefert, welcher direkt an das Heizwerk angedockt wird und

somit dem Hackschnitzelkessel versorgt. Wenn der Container leer ist, wird dieser abgeholt beim Landwirt befüllt und wieder an das Heizwerk angedockt. Beim Heizwerk entfällt somit die komplette Hackschnitzelmanipulation (kein Staub, kein Lärm, etc.). Im Heizwerk ist ein 200 kW Hackschnitzelkessel installiert, welcher mit einem 15.000l Pufferspeicher die Abnehmer mit Wärme zur Heizung und Warmwasserbereitung versorgt.

Durch den Ersatz alter bestehender Heizungen, vor allem Ölheizungen, durch die CO₂-neutrale Biomasse-Nahwärmanlage werden in Markersdorf mit diesem Heizwerk ca. 77.500 kg CO₂ eingespart. Die Nahwärmanlage ist somit ein Beitrag zur Verringerung der CO₂ Emissionen in Markersdorf. Die Inbetriebnahme ist mit Ende September/Anfang Oktober dieses Jahres geplant.

Jagdrecht abholen von 3. Juni bis 3. Dezember

Die Jagdpacht kann während der Arbeitsstunden sechs Monate lang spätestens bis zum 03. Dezember 2013 bei der Gemeindekasse behoben werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Jagdpacht zu überweisen, ab-

züglich der Überweisungsspenden, wenn die Bankverbindung bekannt gegeben wird. Baggeltbeträge bis EUR 15,- werden nicht überwiesen.

Die Anteile, welche in der Zeit vom 3. Juni 2013 bis 3. Dezember 2013 nicht behoben

werden, werden vom Jagdausschuss einem im allgemeinen Interesse der Land- und Forstwirtschaft liegenden Verwendungszweck zugeführt.

Nationalratswahl am 29. September 2013

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die spätestens am 29. September 2013 das 16. Lebensjahr vollenden oder bereits vollendet haben und ei-

nen ordentlichen Wohnsitz in Österreich haben (oder als AuslandsösterreicherInnen in die Wählerevidenz eingetragen sind) und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind

(alle Personen, die bis zum 29. September 1997 geboren wurden). Stichtag war der 09. Juli 2013.

Wann und auf welche Arten kann ich am 29. September 2013 wählen?

■ Am Wahltag **im zuständigen Wahllokal im Sprengel**

> Jeder Wahlberechtigte, der im Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen ist, kann am Wahltag seine Stimme in dem dafür vorgesehenen Sprengelwahllokal mit dem amtlichen Stimmzettel, welcher im Wahllokal ausgehändigt wird, abgeben.

- Per **Briefwahl**. Dafür benötigen Sie eine Wahlkarte. Diese können Sie bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, persönlich oder schriftlich beantragen. Auf www.markersdorf-haindorf.gv.at finden Sie Antragsformulare zum Download. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

Beantragung einer Wahlkarte:

Schriftlich oder mündlich am Gemeindeamt, mit Vorlage eines Lichtbildausweises. Schriftlich bis spätestens am 25. September 2013, mündlich bis spätestens 27. September 2013 bis 12 Uhr.

■ Am Wahltag **in jedem Wahlkartenlokal in NÖ** (mit Wahlkarte)

> Der Wahlberechtigte ist am Wahltag nicht in seinem Wahlsprenkel: Er kann mit einer Wahlkarte in einer anderen Gemeinde im dafür ausgewiesenen Wahllokal die Stimme abgeben. Die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Wahllokale in den Gemeinden sind zu beachten. Es ist ein gültiger Lichtbildausweis erforderlich, um sich vor der Wahlbehörde auszuweisen.

- > All jene, die eine gültige Wahlkarte beantragt und erhalten haben, können von der Briefwahl Gebrauch machen. Die Wahlkarte mit dem Wahlkuvert kann in den nächsten Postkasten eingeworfen werden – die Wahlkarte **muss bis zum Wahltag, um 17 Uhr**, in der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten einlangen. Die Adresse der Bezirksverwaltungsbehörde ist auf der Wahlkarte aufgedruckt. Die Kosten für den Postweg übernimmt der Bund. Wenn man die

Wahlkarte nicht als Briefwahlkarte verwendet, kann man am Wahltag im eigenen Sprengelwahllokal oder einer anderen Gemeinde nach Vorlage der Wahlkarte seine Stimme abgeben.

Sprengelwahllokale in Markersdorf-Haindorf

| | | |
|-----------------------|--|--|
| Wahlort: | Sprengel 1 | Volksschule Markersdorf, Prinzersdorfer Straße 7 |
| | Teilung: | alphabetisch von Ahorgasse bis Mautstraße |
| Wahlort: | Sprengel 2 | Volksschule Markersdorf, Prinzersdorferstraße 7 |
| | Teilung: | alphabetisch von Nelkengasse bis Wohnpark Ost |
| Wahlort: | Sprengel 3 | Feuerwehrhaus Markersdorf, Feuerwehrgasse 1 |
| | | Poppendorf, Nenndorf, Mitterau, Wultendorf |
| Wahlort: | Sprengel 4 | Feuerwehrhaus Haindorf, Winkel 12 |
| | | Mitterndorf, Haindorf, Winkel, Mannersdorf, Knetzersdorf |
| Datum u. Zeit: | 29. September von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr | |





Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen; über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit





Fragebogen zum „Betreubaren Wohnen“

Alt werden im eigenen Ort sowie Betreuung und Hilfe bei Bedarf ist unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund beschäftigen wir uns mit dem Thema „Betreubares Wohnen“. Um die konkreten Bedürfnisse zu erheben, ersuchen wir Sie, diesen Fragebogen auszufüllen.

Was bedeutet „Betreubares Wohnen“ für Sie?

Betreubares Wohnen bedeutet „Wohnen in der Heimatgemeinde“ oder in der „Heimatregion“. „Seniorenfreundliche und barrierefreie Wohnungen“ in Miete sind ebenso Teil der Initiative wie „24 Stunden-Hilferuf im Notfall“ oder „Betreuung und Integration in der Gemeinde“ mit gestaffelten Unterstützungsmöglichkeiten.

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an

1. Sind Sie an einer „Betreubaren Wohnung“ interessiert?

- JA NEIN

Wenn JA, zu welchem Zeitpunkt?

- möglichst bald in 2 - 3 Jahren später

2. Würden Sie diese Wohnung alleine oder gemeinsam mit anderer(n) Person(en) beziehen?

- Alleine 2 Personen mehr als 2 Personen

3. Wie groß soll die Wohneinheit sein? Für ...

- | | | |
|---|---|--------------------------------------|
| ... eine Person | ... zwei Personen | ... Lage im Objekt |
| <input type="checkbox"/> mindestens 30 m ² | <input type="checkbox"/> mindestens 50 m ² | <input type="checkbox"/> Erdgeschoß |
| <input type="checkbox"/> mindestens 40 m ² | <input type="checkbox"/> mindestens 60 m ² | <input type="checkbox"/> Obergeschoß |
| <input type="checkbox"/> mindestens 50 m ² | <input type="checkbox"/> mindestens 70 m ² | <input type="checkbox"/> Dachgeschoß |

4. Sollen Wohn- und Schlafräum zwei voneinander getrennte Räume sein?

- in jedem Fall
 nur bei zwei Bewohnern
 nicht notwendig

5. Bis zu welcher Höhe können Sie sich einen einmaligen Finanzierungsbeitrag vorstellen? (Dieser wird nach Auszug aus der Wohnung mit 1 % Abzinsung pro Jahr wieder rückerstattet!)

- bis zu 2.000 Euro bis zu 5.000 Euro mehr

zusätzliche Hinweise:

.....

6. Wie hoch dürfen die monatlichen Miet- und Hausbetriebskosten (ohne Strom und Heizung, Grundausstattung Küche, Bad, WC; barrierefrei) für eine Seniorenwohnung maximal sein?

Wohneinheit für 1 Person

- bis zu 200 Euro
- bis zu 300 Euro
- bis zu 400 Euro
- bis zu 500 Euro

Wohneinheit für 2 Personen

- bis zu 300 Euro
- bis zu 400 Euro
- bis zu 500 Euro
- bis zu 600 Euro

zusätzliche Hinweise:

.....

7. Betreubare Wohnungen sollen ein Dienstleistungspaket bieten, das eine Grundbetreuung mit Kontaktperson, regelmäßigen Besuchen, 24 Stunden-Notruf, Freizeit- / Aktivprogramm umfasst. Was darf dieses Angebot je Wohneinheit im Monat kosten?

- bis zu 50 Euro
- bis zu 60 Euro

- bis zu 70 Euro
- bis zu Euro

8. Auf welche zusätzlichen Dienste würden Sie gegen Bezahlung bei Bedarf zurückgreifen?

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Essen auf Rädern | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
| Mobile Hilfe und Betreuung | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
| Fahrtendienste | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
| Reinigungsdienste | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |

Sonstige Dienste und zwar:

.....

9. Wären Sie bereit, das Angebot von Freiwilligendiensten (in welcher Form auch immer) anzunehmen / anzubieten?

- | | | | |
|--|---------------------------------|--------------------|---------------------------------|
| Nachbarschaftsdienste/-hilfe bereit anzunehmen: | <input type="checkbox"/> JA | selbst anzubieten: | <input type="checkbox"/> JA |
| | <input type="checkbox"/> selten | | <input type="checkbox"/> selten |
| | <input type="checkbox"/> NEIN | | <input type="checkbox"/> NEIN |

10. Gründe für Ihr Interesse an „Betreubarem Wohnen“ (Mehrfachantwort möglich):

- Derzeitige Wohnung / Haus ist sehr abgelegen
- Derzeitige Wohnung / Haus ist zu groß
- Derzeitige Wohnung / Haus ist nicht barrierefrei (z.B. Wohnung im Obergeschoss, aber kein Lift vorhanden)
- Aufwand für derzeitige Wohnung / Haus ist zu groß
- (Rasenmähen, Schneeräumung, Heizen mit festen Brennstoffen, etc.)
- Ich möchte sicher sein, bei Bedarf Hilfe zu haben
- Familienmitglieder können Betreuung nicht übernehmen
- Ich möchte mit anderen älteren Menschen Kontakt haben

Andere Gründe:

.....

Bitte hier herauslösen!

Bitte hier herauslösen!

11. Persönliche Daten:

- Geschlecht männlich weiblich
- Familienstand ledig verheiratet
 geschieden verwitwet
- Aller 50 bis 60 Jahre 60 bis 70 Jahre
 70 bis 80 Jahre über 80 Jahre
- Haushaltsgröße derzeit 1 Person 3 Personen
 2 Personen mehr als 3 Personen

12. Beziehen Sie derzeit Pflegegeld?

- JA NEIN
- Wenn JA, in welcher Pflegestufe sind Sie derzeit eingestuft?
- Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3
- Höhere Stufe

Hier können Sie weitere Vorschläge bzw. Wünsche festhalten:

.....

.....

.....

Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte bis *31. Oktober 2013*

an
Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf
Marktplatz 4
3385 Markersdorf

Um mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, ersuchen wir Sie um Bekanntgabe Ihrer Adresse:

Vor- und Zuname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefonnummer:

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet!

Bei Interesse können Sie sich mit nachstehendem Bewerbungsblatt unverbindlich vormerken lassen.

Bitte hier herauslösen!

Bitte hier herauslösen!


Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft

Bahnzeile 1, 3500 Krems, T 02732 833 93, F 02732 833 93 – 51, office@gedesag.at

B E W E R B U N G S B L A T T

Wohnhausanlage „Markersdorf – Betreutes Wohnen“

P e r s ö n l i c h e D a t e n

1. WOHNUNGSWERBER – bitte in Blockbuchstaben ausfüllen

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Fam. Stand: _____ Tel. tagsüber: _____

Beruf: _____ Dienstgeber: _____

Staatsbürgerschaft: _____ monatl. Nettoeinkommen: _____

E-Mail: _____

Wird Pflegegeld bezogen? _____ wenn ja, welche Stufe? _____

2. FAMILIENANGEHÖRIGE – die im gemeinsamen Familienverband wohnen (sollen)

| Vor- u. Zuname: | Geb. Datum: | verwandtsch. Verhältnis: | Dienstgeber: | monatl. Nettoeinkommen: |
|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|-------------------------|
| | | | | |
| | | | | |

A l l g e m e i n e D a t e n

3. DERZEITIGE WOHNVERHÄLTNISSE

Wohnungsgröße/Zimmeranzahl: _____

monatlicher Aufwand: € _____

A l l g e m e i n e H i n w e i s e

4. Was ich (wir) sonst noch gerne mitteilen möchte(n)

Alle uns über Sie bekannten Informationen werden von uns strengensten vertraulich behandelt
und nur betreffend einer Wohnungsvergabe den Gemeinden weitergegeben

Datum: _____ Unterschrift: _____

Geburtengaben April-Juli



Tristan Hazelwood



Niklas Lindner



Laura Kothleitner



Selina Keiblinger



Sandra Lechner



Lukas Resch



Oskar Bleyl



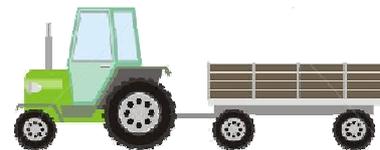
Elias Schneck



Carolina Schuster



Sperrmüllhausabholung



Die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf führt im Oktober wieder als besondere Serviceleistung eine Sperrmüllhausabholung durch, bei der Sperrmüll, Elektroschrott und Kühlgeräte entsorgt werden können.

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Menschen, welche alt, krank oder keine Möglichkeiten haben, ihren Sperrmüll selbst zum Altstoffsammelzentrum zu bringen.

Für die Anmeldung zur Sperrmüllabholung nehmen Sie entweder telefonisch unter 02749/2261 Kontakt mit uns auf, per E-Mail oder persönlich am Gemeindeamt. Bei schriftlicher Anmeldung bitte die Art und Menge des Sperrmülls angeben. Die Anmeldung ist bis 7. Oktober möglich. Die Abholung wird im Oktober erfolgen, der genaue Termin wird Ihnen telefonisch bekannt gegeben. Bitte nach Terminbekanntgabe den Sperrmüll am

Vortag einfach an die Grundstücksgrenze stellen. Es wird kein Bauschutt und kein Gewerbemüll abgeholt.

Was wird abgeholt?

- **Sperrmüll:**
Zum Sperrmüll zählen sperrige Einrichtungsgegenstände aus Haushalten, die wegen ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht in die zugelassenen Abfallbehälter passen und daher nicht mit dem Hausmüll in einer Mülltonne entsorgt werden können.
Nicht zum Sperrmüll zählt Bauschutt!

Beispiele für Sperrmüll: Couch, Sofa, Teppich, Kommode, Lattenrost, Sessel, Bodenbelag, Schrank, Regal,

Terminbeginn für das Herbstfasten

Wir freuen uns auf ALLE, die wieder teilnehmen und die, die NEU dazukommen.

Montag der 11. November 2013, 19:30 im Pfarrheim, mit sofortigem Fastenbeginn.

Weitere Info und Anmeldung unter:

3150 Wilhelmsburg, Neidhartstraße 1
02746 - 53 81 oder 0676 - 56 56 265
renate@rattenberger.at

EINLADUNG zur „ZWERGERL-RUNDE“

Spielgruppe für Kinder von 0 - 3 Jahren



Wir treffen uns

jeden Mittwoch zwischen 9 und 11 Uhr

zum Spielen, Singen, Basteln

im Hortgebäude hinter der Volksschule.

Nimm deine Mama, deinen Papa oder deine Oma etc. mit.

Sie haben bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Plaudern und wir Kinder können gemeinsam Spaß haben!

Wir freuen uns auf euch!



SMS-Service

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack?

Ihr Handy erinnert Sie dank unseres SMS-Service jetzt automatisch!

Im Rahmen unserer Serviceleistungen bieten wir Ihnen folgenden nützlichen Dienst an: Wir erinnern Sie via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne und - so vorhanden und gewünscht - auch für die

Biotonne.

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerung-SMS zugestellt.

Geben Sie uns im Online-Eintragungsformular auf der Homepage www.abfallverband.at einfach Ihre Daten und Ihre Handy-Nummer bekannt und schon sind Sie angemeldet.



Weniger Plastik Ist jetzt die Luft weg?

Verpackt wird mittlerweile in fast allen Bereichen des Lebens. Viel zu kurz ist die Dauer des Verpackten und bald darauf sind Folien und Co. wieder entsorgt und unnötig. Wie kann ich ab sofort mit Verpackung besser umgehen?

WENIGER IST MEHR

Kaufe Produkte möglichst ohne Verpackung am Besten in der Nähe vom Produzenten, und wenn bei uns reif ist. Das ist der umweltfreundlichste und meist auch der schmackhaftere Weg.

LUFT RAUS

Sparsamer Umgang ist auch bei den Säcken angesagt. Die „Gelben Säcke“ müssen erzeugt werden, brauchen Energie und Rohstoffe. Der Aufwand kostet Geld, welcher durch Gebühren gedeckt werden muss. In den letzten 3 Jahren ist der



Plastik ist die Luft weg? (Foto: www.foto.com)



Plastik ist die Luft weg? (Foto: www.foto.com)

Verbrauch an Säcken um 48% gestiegen. Das Gewicht ist aber nie so stark gestiegen.

Dein sparsamer Umgang mit den Säcken schont die Umwelt. Also Luft raus aus der Flasche.

RICHTIG ENTSORGT

Wenn du schon Wegwerf-Verpackung mitgekaut hast, dann richtig im „Gelben Sack“ entsorgen.

Warum?

Rohstoffe wie Erdöl, Energie, Transport und Zeit können so durch Recycling eingespart werden.



Wir machen's einfach.

www.markersdorf-haindorf.gv.at



Tennisklub Markersdorf



Obmannwechsel beim Tennisklub Markersdorf



Seit der Gründung im Jahr 1974 stand Friedrich Schrattenholzer an der Spitze des Vereins. Nach 39 Jahren übergab Friedrich Schrattenholzer im Beisein von Herrn Bürgermeister Ofenauer die Geschicke des Vereins in neue Hände. Als neuer



Obmann steht nun Frank Frühwirth mit seinem Team dem Verein vor. Friedrich Schrattenholzer wurde zum Ehrenpräsidenten auf Lebzeiten ernannt.

www.tk-markersdorf.com

Tennisschnuppern der Volksschule Markersdorf



Im Rahmen des Freigegegenstandes ‚Fit-und-gesund‘ bekamen die Mädchen und Burschen der 4. Klasse Volksschule die Möglichkeit, sich am Tennisplatz Markersdorf



mit Schläger und Ball richtig auszutoben. Bei herrlichem Wetter und der fachkundigen Anleitung der Trainer konnten die Kinder einen schönen Nachmittag verbringen. Bei



Obst und Fruchtsaft fand ein gelungenes Schnuppertraining einen netten Abschluss....

Obmann Frank Frühwirth
Tennisklub Markersdorf

Mittelalterfest für Alt und Jung

Bei strahlendem Wetter konnte sich die SPÖ Markersdorf-Haindorf über das rege mittelalterliche Treiben von Jung und Alt freuen.

Vom Katapult bis zum Bogenschießen, vom Steckenpferd-Reiten bis zum Brotbacken, vom Filzen bis zur Schmuckwerkstätte konnten die kleinen und großen Besucher in der Vergangenheit schwelgen.

Der Höhepunkt wurde mit einer Trommelvorführung und den „Wölfen zu Dunkelstein“ erreicht.

An dieser Stelle möchte ich den vielen freiwilligen Helfern herzlich Danke sagen, ihr habt zum



Gelingen dieses Festes einen wichtigen Beitrag geleistet.

GR Andrea Gotthart
SPÖ Markersdorf-Haindorf



SPORT macht Freu(UN)de




Bei herrlichem Sommerwetter konnte sich die Sportunion Markersdorf - Haindorf anlässlich des 18. Marktfestlaufes über insgesamt 252 Teilnehmer freuen. Heuer wurde erstmals der Kleinkinderlauf (UGOTCHI-Lauf) ohne Zeitnehmung durchgeführt, um

den Kleinkindern den Leistungsdruck zu nehmen.

Die Siegerehrung wurde von Mag. Friedrich Ofenauer - Bürgermeister Markersdorf - Haindorf, Roman und Anna Schmidt - Union Markersdorf / Haindorf durchgeführt.

Der Tagessieg ging an Steinböck Gerhard vom ASK Ortner Loosdorf 34:56,6 und Michaela Zöchbauer vom LC Mank 40:23,5.

Die Ergebnisliste gibt es unter www.pielachtal-laufcup.at



Roman Schmidt mit den Kindern:

Vlnr Julia Kern, Fabian Hager, Flavio Hiesberger, Christa Doupovec, Fabian Bugl und Sandra Thallauer



Unsere Dorfmeister:
Barbara und Franz Dür.



ZUMBA®

Ab Oktober startet die Union Markersdorf mit Zumba-Stunden!

Kurz zu mir:

Mein Name ist Claudia Kühmayer, ich habe vor kurzem den Instructor für Zumba- Basic Kurse gemacht und möchte meine Begeisterung an der Bewegung gerne weitergeben. Ich freue mich schon auf's Shaken!



Nähere Informationen findet ihr im September an der Gemeindetafel.




Cheerleaders: ab Oktober (ab 8 Jahre)
Nähere Informationen gibt es auf der Homepage, Schaukasten, Gemeindetafel und bei Ingrid Käfer 0664 /3191901



Sommerzeltlager der Pfadfinder 2013



Als Abschluss und Höhepunkt des Pfadfinderjahres erlebten 46 Kinder und Jugendliche ein wunderschönes Sommerzeltlager in Stiefern bei Schönberg am Kamp. Neben dem normalen Lageralltag (Bauen, Kochen, Spiele, Basteln, Pfadfindertechnik,...) umspannte ein Rahmenprogramm die ganze Woche, bei dem sich die Pfadfinder auf die „Suche

nach dem ewigen Glück“ machten. Gleich am Beginn der Woche entdeckten die Kinder eine große Schatztruhe mitten im Wald. Diese konnte aber nur dadurch geöffnet werden, indem gewisse Tugenden durch Stationen erfüllt wurden. Bei unterschiedlichen Spielen konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Teamgeist beweisen.

Am Ende der Woche hat es die Pfadfindergruppe natürlich geschafft, die Schatzkiste zu öffnen und einen „Zaubertrank zum ewigen Glück“ zu bekommen. Vor dem gemütlichen Ausklang beim Lagerfeuer feierte P. Marian mit der ganzen Runde eine stimmungsvolle Lagermesse.

Eröffnung des neuen Pfadfinderjahres

Wir, das sind engagierte und motivierte Leiterinnen und Leiter, freuen uns über Kinder, die uns ab September bei neuen Abenteuern begleiten möchten.

Unsere Heimstundenzeiten (immer freitags):

WIWÖ (VS-Alter):
17:00 – 18:30 Uhr

GUSP (HS-Alter):
18:30 – 20:00 Uhr

CAEX:
19:00 – 20:30 Uhr

RARO:
19:00–20:30 Uhr



Vorschau „Markersdorfer Adventwanderpfad“



Nach der äußerst positiven Resonanz auf den ersten Markersdorfer Adventwanderpfad 2012 wollen wir auch heuer wieder diese Aktion starten. Ende Oktober werden Sie in Ihrem Briefkasten ein Informations-

blatt mit den Details und der Anmeldefrist finden. Schon jetzt können Sie sich überlegen, ob Sie (als Person/Familie/Geschäft/Verein/Institution) zu den Fensterschmückern 2013 gehören wollen.

Hochwasser Aufräumaktion der Pfadfinder

8. Juni 2013 in Marbach an der Donau:

Nach den heftigen Unwettern und den intensiven Regenfällen herrschte auch in Niederösterreich Hochwassergefahr.

" Jeden Tag eine gute Tat! "

Schon beim Ansteigen der Wasserpegel haben wir uns dazu entschieden, den Hochwasseropfern in den Krisengebieten bei Aufräumarbeiten zu helfen. Nach Absprache mit der Bezirkstelle des Roten Kreuzes machten wir uns früh am Morgen auf den Weg nach Loosdorf. Am Hoferareal war Treffpunkt für alle freiwilligen Helfer sowie das Team Öster-

reich. Nach der Anmeldung wurden wir in Gruppen aufgeteilt und mit Bussen in die Krisengebiete entsandt.

Vor Ort angekommen konnten wir das Ausmaß der Hochwasserschäden feststellen und so kämpften wir uns Haus für Haus durch die Schlamm Massen. Holz, Müll und Unmengen von Schlamm schafften wir in mühevoller Arbeit aus den Häusern und Gärten.

Dank der guten Organisation & Koordination der Einsatzkräfte konnten hunderte freiwillige Helfer tatkräftig anpacken. Es ist ein tolles Gefühl betroffenen Leuten bei tages-



langen Aufräumarbeiten helfen zu dürfen. Am Ende des Tages machten sich schon große Fortschritte entlang der Straßen bemerkbar. Ganz im Sinne der täglichen guten Tat freuten wir uns, den Bewohnern unsere Unterstützung anbieten zu können.

Gut Pfad!

Landwirtschaftsbündel

Die Land- und Forstwirte der heutigen Zeit sind in ihrer Betriebsführung und Entwicklung individueller denn je. Auch Einflüsse von Außen, wie gesetzliche Vorgaben, erschweren die eigentliche Haupttätigkeit der Landwirtschaft. Viele Landwirte schließen dann Landwirtschaftsbündel ab – doch was ist dort genau enthalten?

Landwirtschaftsbündel sind häufig Lockangebote. Kommt Ihnen die Aussage „Wenn Sie unser Landwirt

schaftsbündel abschließen, dann haben Sie alles versichert!“ bekannt vor? Viele Versicherungsvermittler ködern damit neue Kunden. Jedoch sind diese Bündel nicht immer ganz durchsichtig und die Aussage stimmt nicht immer.

Sind alle Fragen geklärt? Stellen Sie sich folgende Fragen: Ist Ihre Neuwertversicherung auch immer eine Neuwertversicherung? Sind Sie sicher, dass Ihr Traktor/Hoftrae ausreichend versichert ist, auch wenn er einmal nicht „feuerpolizeilich genehmigt“ abgestellt ist? Sind Sie sicher, dass Streitfälle gegen die eigene Versicherung im Rechtsschutz gedeckt sind?

Rechtzeitig und umfassend informieren lassen.

Viele dieser Fragen

EFM ST. PÖLTEN-EUROAPLATZ
Paul Paukowitsch
 Europaplatz 6
 3100 St. Pölten
 Tel. 02742/77425, Fax. 02742/77425-5
 stpoelten-europaplatz@efm.at
 www.efm.at/stpoelten-europaplatz

werden uns immer wieder gestellt – oft leider zu spät. Verstecken Sie sich nicht hinter der Ausrede: „Bei uns ist eh alles mitversichert!“ Um all diesen Gefahren vorzubeugen, sollten Sie sich ausreichend über das Thema „sicherer Bauernhof“ informieren. Nur so können Sie einen kompletten Versicherungsschutz gewährleisten.

Mehr Infos bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.



EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



Veranstaltungskalender 2013 September bis Dezember

| September | | November | |
|-----------|--|----------|--|
| 12. | 19 Uhr Vortrag: alternative Naturheilmittel , Pendel- und Rutenkurs | 8. | Martinifest in der Mehrzweckhalle der Volksschule |
| 13. | Ausflug des Pensionistenverbandes Glas-Museum Echsenbach | 9. | Pendel- u. Rutenkurs - Perfektionskurs |
| 13. | 17 Uhr Herbstfest , Gasthaus Kleemann | 10. | Festgottesdienst zu Ehren St. Martin , Pfarrkirche Markersdorf |
| 15. | Segnungs- und Heilungsgottesdienst in Markersdorf mit Pfarrkaffee | 14. | 19 Uhr Vortrag: Geomantie , Pendel- und Rutenkurs |
| 22. | Erntedank- und Pfarrfest mit Kindermesse in Markersdorf | 15. | 15 Uhr Leopoldifeier , Pensionistenverband im Gasthaus Zauner |
| 26. | Gemeinsames Singen im Pfarrheim | 28. | Gemeinsames Singen im Pfarrheim |
| 28. | 18 Uhr ÖKB: Stelzen-Wurst-Schnapsen in der Mehrzweckhalle der Volksschule | 29. | 17 – 24 Uhr Adventstand ÖKB beim Kriegerdenkmal |
| 29. | Erntedankfest in Haindorf mit Kindermesse | 30. | 15 – 24 Uhr Adventstand ÖKB beim Kriegerdenkmal |
| | | 29.-30. | 16 – 21 Uhr Adventzauber am Kirchenareal in Markersdorf |
| Oktober | | Dezember | |
| 5. | Pendel- u. Rutenkurs für Fortgeschrittene | 1. | Adventkranzsegnung , Kindermesse, Pfarrkaffee Markersdorf |
| 10. | 19 Uhr Trommelabend mit Christine Gubi, Pendel- und Rutenkurs | 5. | 17 Uhr Nikolaus in der Pfarrkirche Markersdorf |
| 11. | Ausflug des Pensionistenverbandes Rothschildschloss | 5. | 19 Uhr Nikolausfeier, Ruten u. Pendelvereinigung Markersdorf |
| 12. | Ab 11 Uhr Oktoberfest , Gasthaus Groissmayr | 7. | 20 Uhr KONZERT "Die Pielachtaler" in der Volksschule in Markersdorf |
| 13. | Ab 9 Uhr Oktoberfest , Gasthaus Groissmayr | 14. | 6:30 Uhr Roratemesse der Pfadfinder in der Pfarrkirche Markersdorf, mit Frühstück |
| 13. | Kindermesse mit Tiersegnung und Pfarrkaffee in Markersdorf | 20. | 15 Uhr Weihnachtsfeier , Pensionistenverband im Gasthaus Kleemann |
| 26. | Familienwandertag , ÖAAB | 21. | 19 Uhr Weihnachtsfeier , Ruten u. Pendelvereinigung Markersdorf |
| 31. | Halloweenparty für Kinder und Erwachsene , SPÖ Markersdorf | 24. | 16 Uhr Kindermesse in der Pfarrkirche Markersdorf |
| November | | 24. | 21:45 Uhr Christmette in Haindorf |
| 1. | 13.30 Uhr Allerseelen Friedhofsgang in Haindorf | 24. | 23 Uhr Christmette in der Pfarrkirche Markersdorf |
| 1. | 15 Uhr Allerseelen Friedhofsgang in Markersdorf | 25. | 8 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Haindorf |
| 7.-8.12 | Stanihof Heurigenbetrieb | 25. | 9:15 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Markersdorf |

...mehr auf...
www.markersdorf-haindorf.gv.at

➔ **Infos Nationalratswahl**
 Anträge zum Ausstellen einer Wahlkarte zum Download

➔ **Fotogalerie Marktlauf**
 Fotos vom 18. Markersdorfer Marktlauf sind online

**Umwelt schützen
 und
 Energie sparen!**



AM GEMEINDEAMT IST DIE ÖKO-BOX KOSTENLOS ERHÄLTlich.